

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 28 (1952-1953)
Heft: 10

Artikel: Die militärische Ausbildung im Jahr 1953
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur dann, wenn der Bundesrat alle mutigen und klarblickenden Männer mobilisiert, die ohne Phrasengeklänge, dem Volke die Wahrheit sagen, unverblümt, die sagen, was ist, die den Sinn für Wirklichkeit im Volke

stärken, den Wunderglauben, den Mystizismus, der heute sein Haupt frecher als je erhebt, bekämpfen mit den Mitteln des *gesunden Menschenverstandes*, wenn der Coué-Glaube geistlicher und weltlicher Demago-

gen und Volksverführer bekämpft wird, dann wird der Bundesrat zum Ziele kommen, das er sich aus seiner Verantwortung heraus setzte und das von der klaren Vernunft gebilligt werden muß. H. Z.

Die militärische Ausbildung im Jahr 1953

1. Rekruten- und Kadernschulen.

Die Infanterie beginnt in Unteroffiziers- und Rekrutenschulen auf dem Waffenplatz Yverdon mit der Ausbildung von Kanonieren für die *9-cm-Pak.Kp.* der Inf.-Rgt., die an Stelle der *4,7-cm-Ik.Züge* der Bataillone treten sollen.

Ebenso nehmen dieses Jahr die Leichten Truppen die Ausbildung von Rekruten und Kadern am *Panzer AMX 13* auf. Zunächst werden in der Offiziers- und der Unteroffiziersschule Panzerklassen gebildet für die Ausbildung der Kader. In der vom 27. Juli bis 21. November dauernden Panzer- und Pak.Rekrutenschule in Thun werden sodann neben Rekruten für die Panzerjägerabteilungen und Pak-Kompagnien auch die ersten Rekruten für die künftigen Panzereinheiten mit AMX 13 ausgebildet.

Die Kriegstechnische Abteilung führt neu eine Fachrekrutenschule für *Bäckereimechaniker* durch, bedingt durch die Einführung von mobilen Feldbäckereien und Mühlen bei den Verpflegungstruppen.

2. Wiederholungskurse.

Nach den Detailkursen des Jahres 1952, die vorwiegend der Einführung in die neue Heeresorganisation gewidmet waren, beginnt dieses Jahr ein *Dreijahresplan* für die Wiederholungskurse mit einer entsprechenden Verteilung des Ausbildungsstoffes auf die drei Jahre 1953—55. Man unterscheidet für die Mehrzahl der Truppen drei Typen von Wiederholungskursen:

WK Typ A mit Heereseinheitsmanövern,

WK Typ B mit Uebungen verstärkter Regimenter auf Gegenseitigkeit,

WK Typ C mit kombinierten Inf./Artillerieschießen. Wiederholungskurse *Typ A* mit Heereseinheitsmanövern sind vorgesehen:

Manöverleitung	1. AK	2. AK	3. AK	4. AK
1953	2. Div. L. Br. 1	—	8. Div. Geb.Br. 11	7. Div. L. Br. 3
Zeitpunkt	November		Oktober	März

Manöverleitung	1. AK	2. AK	3. AK	4. AK
1954	3. Div. Geb.Br. 10	4. Div. L. Br. 2	—	6. Div. L. Br. 3
1955	1. Div. L. Br. 1	5. Div. L. Br. 2	9. Div. Geb.Br. 12	—

Zu den Manöver-WK werden auch Landwehrtruppen der Heereseinheiten, Armeekorpsstruppen, Flieger- und Armeetruppen beigezogen.

Für die *Gebirgs-Wiederholungskurse* tritt ein neuer Turnus in Kraft:

Sommer-Geb.WK 1953, 55 usw. } Divisionen 2, 5, 7, 9
Winter-Geb.WK 1954, 56 usw. } Geb.Br. 10, 11

Winter-Geb.WK 1953, 55 usw. } Divisionen 1, 3, 4, 6, 8
Sommer-Geb.WK 1954, 56 usw. } Geb.Br. 12

In den Füs.- und S.Kp. der *Infanterie* wird im WK 1953 das Mg 51 für den Feuerzug eingeführt an Stelle des laffettierten Lmg. Die Ausbildung der Kader am Mg 51 erfolgt:

für Zugführer in einem Einführungskurs von 6 Tagen,
für Waffenmechaniker in einem Einführungskurs von 3 Tagen bei der KTA,

für Unteroffiziere im verlängerten Kadervorkurs, 3 Tage statt 2 Tage.

3. Ergänzungskurse der Grenz-, Festungs- und Reduitbrigaden.

Nachdem 1952 alle 17 Brigaden in der neuen Organisation einen Kurs von 13 Tagen bestanden haben, werden 1953 keine Brigaden einberufen. Ein Dreijahresturnus beginnt erst wieder 1954. Dagegen beginnen 1953 Offizierskurse von 6 Tagen Dauer für die Landwehroffiziere der Infanterie und der Dragonerkompagnien, jeweils im Jahr vor dem Ergänzungskurs.

Offizierskurs	Ergänzungskurs	Grenzbr.	Fest.Br.	Reduit-Br.
1953	1954	3, 5, 7, 12	13	21
1954	1955	2, 4, 9	10	24
1955	1956	1, 6, 8, 11	23	22

(Fortsetzung)

„Gruppenführung“

III.

Feuerkampf

1. Allgemeines:

— Im Angriff wie in der Verteidigung darf das Feuer nur auf deinen Befehl eröffnet werden.

Ausnahme: Selbstschutz bei Zusammenstoß auf kürzeste Entfernung.

— Als Gruppenführer behältst du dir die Feuereröffnung normalerweise vor.

Ausnahmen: im Angriff, wenn in jedem Moment mit Nahkampf gerechnet werden muß; in der Verteidigung, wenn das Feuer beim Ueberschreiten einer bestimmten Geländelinie durch den Feind automatisch eröffnet wird.

— Du mußt unterscheiden in:

Vorbereitetes Feuer:

- Feuer gegen eingenisteten Feind
- Abwehrfeuer in der Verteidigung
- Feuerüberfall gegen günstige Augenblicksziele.

Nicht vorbereitetes Feuer:

Meist in der Begegnung, z. B. überraschender Zusammenprall zweier Patrouillen auf kürzeste Distanz oder wenn du in offenem Gelände überraschend von gut liegendem Feuer gefaßt wirst und dich der Vernichtung nur durch Abgabe eigenen Feuers entziehen kannst.

— Du mußt grundsätzlich anstreben, den Einsatz deiner Gruppe zum Feuerkampf in der Deckung vorzubereiten.